**Medaillenchance knapp verpasst**

„Wir sind wieder einmal Opfer einer ungünstigen Gruppeneinteilung geworden. Sie hat uns bereits frühzeitig die Chance auf die Medaille genommen“ hadert TTC-Jugendcoach Florian Grünenwald bereits nach dem ersten Turniertag mit dem Schicksal. Dabei fehlte neben der richtigen Auslosung einfach auch das Quäntchen Glück, damit die Mädchen U18 des TTC Bietigheim-Bissingen den Sprung unter die besten vier Mannschaften in Deutschland hätten schaffen können.

Gleich im ersten Spiel des Turniers ging es für die TTC-Mädchen um Alles. Gegen die Mädchen vom ESV Lokomotive Pirna aus Sachsen musste die Entscheidung um den zweiten Gruppenplatz hinter dem Gruppenfavorit TTC Finow-Gewo Eberswalde fallen. Nach einer Punkteteilung in den Doppeln konnte lediglich Alexandra Kaufmann einen Punkt im vorderen Paarkreuz gegen Frieda Scherber erspielen. Ihre Schwester Annett Kaufmann blieb in beiden Einzeln gegen Scherber und die Spitzenspielerin der Sächsinnen, Julia Krieghoff, ohne Chance. Spiegelbildlich war dann jedoch der Verlauf im hinteren Paarkreuz. Celine Henseling konnte beide Spiele gegen Anna Nguyen und Selina Langholz für sich entscheiden, während Steffi Strobel mit einem Sieg gegen Nguyen aufwartete. So stand nach fast drei Stunden Spielzeit ein 5:5 Unentschieden gegen den späteren Dritten der Meisterschaft. „Nach dem Unentschieden war klar, dass die Ergebnisse der beiden Mannschaften gegen die weiteren Gruppengegner aus Eberswalde und Margretenhaun-Künzell über das Weiterkommen entscheiden würden“ erklärt TTC-Jugendleiter Markus Schönberger den weiteren Turnierverlauf. Doch während Pirna glatt mit 6-0 gegen Margretenhaun-Künzell und einer 4:6 Niederlage gegen Eberswalde die nahezu perfekten Ergebnisse einfuhr, mussten sich die Bietigheimerinnen dem Favorit aus Eberswalde mit 3:6 geschlagen geben. Zwar konnte Margretenhaun-Künzell mit 6:1 geschlagen werden, doch mit eine um zwei Spiele schlechtere Spieldifferenz musste das TTC-Team, dass mit Jana Voskar und Maja Hübner komplettiert wurde, sich mit dem undankbaren dritten Platz begnügen. „Das ist das zweite Mal nach 2012, dass wir mit unserem Mädchenteam so knapp in der Vorrunde ausscheiden“ erinnert sich Grünenwald zurück.

So ging es am zweiten Turniertag um die Ausspielung der Plätze fünf bis acht. Dort konnten die Bietigheimerinnen zunächst den Gruppenvierten der Parallelgruppe, den TTV Seelze aus Niedersachsen, klar mit 6:1 besiegen. Im finalen Spiel um Platz fünf folgte dann ein weiterer glatter 6:2 Sieg gegen den SV Edenkoben aus der Pfalz, was den Bietigheimerinnen zumindest noch den Sieg der Trostrunde und dem damit verbundenen fünften Platz einbrachte. „Unsere Mädchen haben alle zusammen ein tolles Turnier gespielt. Ich möchte behaupten sie waren alle in Topform. Am Ende haben Nuancen gefehlt, die den Traum von einer Medaille haben platzen lassen“ resümiert Schönberger das Turnier. „Betrachtet man den unglücklichen Verlauf unserer Schülermannschaft und das Turnier unserer Mädchen, wurden wir zweimal nicht für unseren großartigen Einsatz belohnt. Das macht das Wochenende recht schwer verdaulich“ so Schönberger weiter.

Trotz allem kann man in Bietigheim-Bissingen stolz auf seine zwei Teams sein. Ein zweiter und ein fünfter Platz auf Deutscher Ebene ist ein beachtlicher Erfolg. „Ich denke mit der Zeit werden wir feststellen, dass wir wirklich Großartiges geleistet haben. Diese Jugendliche sind in Sachen Fleiß, Kameradschaft und Talent ein großes Vorbild für viele Kinder. Sie werden in Zukunft unserem Verein noch sehr viel Freude bereiten“ zeigte sich dann auch Schönberger abschließend stolz auf alle an diesen Erfolgen beteiligten Jugendlichen.

mg